

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
**Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde**

Zur Beschlussvorlage Nr.: **BV/0756/2018**  
**Haushaltssatzung 2019**  
**- öffentlich -**

**Betreff:** **Produktbereich 54:**  
**Verkehrsflächen/-anlagen, ÖPNV**

**"Sanierung und Instandsetzung der Geh- und  
Radwege in den Eberswalder Orts- und  
Stadtteilen"**

Unter Berücksichtigung der in den zuständigen Ausschüssen stattgefundenen Beratungen stellt die Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde nachfolgenden in der Summe der vorgeschlagenen finanziellen Mittel geänderten Antrag:

**Änderungsantrag**

**Beratungsfolge:**

Stadtverordnetenversammlung	22.11.2018	Entscheidung
-----------------------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung Eberswalde beschließt für das Haushaltsjahr 2019 und Folgejahre zweckgebunden insgesamt 550.000,00 EURO für die Instandsetzung von Geh- und Radwegen einzuplanen, davon 350.000 EURO für die Gehwegsanierung und 200.000 EURO für die Radwegsanierung.

**Begründung:**

Erneut sind zusätzlich nur bescheidene finanzielle Mittel in Höhe von jährlich 200.000 EURO für die Sanierung und Instandsetzung von Geh- und Radwegen im Haushaltsplan für die Kalenderjahre 2019/2020 eingestellt.

Der erneut nichtöffentlich und intransparent tagende sogenannte 6. „Runde Tisch der Geh- und Radwegsanierung“ der Stadt Eberswalde hat am 17. Oktober 2018 eine Prioritätenliste der Geh- und Radwegsanierung für die Haushaltsjahre 2019/2020 der Stadt Eberswalde zur Kenntnis genommen. Aus dieser Liste ist ersichtlich, dass die geplanten finanziellen Mittel für die Geh- und Radwegsanierung bei Weitem nicht ausreichen, um auch nur annähernd eine nachhaltige und qualitativ gesicherte Geh- und Radwegsanierung in den Eberswalder Orts- und Stadtteilen realisieren und insbesondere größere Abschnitte in der Gehwegsanierung sanieren zu können.

Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde  
**Fraktion UNABHÄNGIGES Wählerbündnis Eberswalde**

---

Erhöhter Handlungsdruck besteht ebenfalls durch Beachtung der steten Gewährleistung einer generationsübergreifenden Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit.

Gleiches gilt auch hinsichtlich der dringend notwendigen Radwegsanierung, insbesondere für relevante Teilgebiete des stark touristisch frequentierten Treidelwegs.

Die Notwendigkeit der Erhöhung der geplanten Mittel resultiert auch aus der aktuellen und zukünftigen Berücksichtigung wirtschafts- und steuerpolitischer Entwicklungen in der Eberswalder Region und im Land Brandenburg und deren Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Eberswalde.

Carsten Zinn  
Fraktionsvorsitzender